

Dezernat II

Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice



QUARTALSBERICHT 4/2018





13. März 2019



	Überblick Dezernat II	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
	Chancen und Risiken	5
	Ergebnisplan	6
	Budgetübersicht	7
	Stellenübersicht	9
	Kennzahlen	10



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Im 4. Quartal lag ein starker Fokus auf der finalen Erstellung des Doppelhaushaltes 2019/20 und die Einbringung des Haushaltsentwurfs in die zuständigen politischen Gremien zur Beratung und Verabschiedung. Der mit Änderungen beschlossene Haushaltsplan wurde dem Thüringer Landesverwaltungsamt zur Genehmigung vorgelegt.

Im Zuge der Neugliederung der Strukturen der Dezernate wurde der Aufgabenbereich Sport zum Dezernat 2 zugeordnet. Die neu gegründete Stabsstelle für Sport wird von der Beauftragten für Sport ausgefüllt.

Eine große Herausforderung an einige Fachdienste des Dezernates stellt das derzeit durch den Freistaat Thüringen vorgestellte „Leitstellenkonzept Strukturoptimierung der Zentralen Leitstellen im Freistaat Thüringen“ dar, welches zwar einerseits den durch Jena favorisierten Leitstellenverbund Ostthüringen bestätigt, andererseits eine Implementierung einer Lehrleitstelle in diesem Verbund fordert. Auch eine künftige Kooperation mit dem Saale-Orla-Kreis und Saalfeld/Rudolstadt wird darin favorisiert. Durch die gute Verzahnung der Fachdienste Feuerwehr und HHCO konnte sehr kurzfristig auf die sich stets verändernden Situationen reagiert werden.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Der Ergebnishaushalt des Dezernates 2 schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis von - 22,9 Mio. Euro und damit um 0,2 Mio. Euro besser als geplant ab. Im Bereich Verkehrsüberwachung wurden weniger Bußgelder vereinnahmt. Das Defizit gegenüber dem Haushaltsplan beträgt 564 Tsd. Euro. Es wurden im Familienservice Mehrerträge im Bereich der Hortgebühren von 320 Tsd. Euro erzielt. Von dieser Summe entfallen jedoch 212 Tsd. Euro auf den Personalkostenanteil, der nahezu vollständig an das Land Thüringen abgeführt wurde.

Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung

Die wichtigste Aufgabe des Fachdienstes Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung (FD-HHCO) in 2018 war die Erarbeitung der Beschlussvorlage zum Doppelhaushalt 2019/20 einschließlich der Fortschreibung des Stellenplans und der Umsetzung von Strukturveränderungen durch die Organisationsentwicklung. Der Doppelhaushalt wurde am 12.12.2018 beschlossen, ebenso wie die Beschlussvorlage "Strategie für Wachstum und Investitionen". Letztere wurde unter Federführung des FD-HHCO erarbeitet, ausgehend vom vorliegenden "Szenario 2030" für die nachhaltige Finanzierung der Kommune. In diesen Kontext fällt auch der vom FD-HHCO eng begleitete Aufbau des Zentralen Projektmanagements, welches zum 01.09.2018 in die direkte Unterstellung zum Oberbürgermeister gewechselt ist.

In 2019 werden die wichtigsten Aufgaben die strategische Neuausrichtung des Beteiligungsmanagements, die Integration des zusammengeführten Haushaltsteams für die Dezernate 1-3 in den FD-HHCO und vor allem das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung sein. Dazu gehören z.B. die Einführung des Business Intelligence(BI)-Systems für Themenbereiche außerhalb des Finanzcontrollings, die beschleunigte Nutzbarmachung des DMS-Systems für papierlose Prozesse über die bloße Archivfunktion hinaus sowie die Einführung neuer Werkzeuge für Wissensmanagement und Zusammenarbeit.

Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung

Der sich das gesamte Jahr bereits abzeichnende Minderertrag an Verwaltungsgebühren für Vollstreckungen zugunsten Dritter hat sich zum Jahresende mit einem Minus von 21 Tsd. Euro bestätigt. Ursächlich hierfür waren deutlich weniger Vollstreckungsaufträge des ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice. Die Einnahmeposition hängt direkt von den dortigen Fallzahlen ab. Da in 05/2018 ein erneuter Abgleich der Meldedaten mit den Kundendaten stattfand, wird sie voraussichtlich 2019 wieder ansteigen und sich dann in den Folgejahren wieder abbauen.

Der Minderertrag an Säumniszuschlägen von 30 Tsd. Euro zeichnete sich auch bereits das gesamte Jahr über ab. Zwar liegt die absolute Zahl der Mahnungen im Jahr 2018 mit einem Plus von 1.000 deutlich über der des Vorjahres, die Summe der angemahnten Beträge ging aber um mehr als 1 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr zurück. Es wird eine Vielzahl von Kleinbeträgen gemahnt, bei denen keine Säumniszuschläge anfallen. Große Mahnbeträge, z.B. im Bereich Gewerbesteuer oder Bau, fielen kaum an.

Ausgeglichen werden die Mindererträge anteilig durch höhere Erträge aus Mahngebühren, Pfändungsgebühren, Zinsen aus der Aussetzung der Vollziehung und den Einsatz des aus Vorjahren verfügbaren Budgetübertrages.

Die im Jahr 2018 vollzogene Strukturänderung im Fachdienst hat bisher nicht den erhofften Erfolg gebracht. Im Ergebnis der Umsetzung der Trennung von Buchhaltungs- und Vollstreckungsaufgaben in einer neuen Struktur wurde eine starke Überlastung des Buchhaltungsteams deutlich. Hier müssen 2019 dringend Veränderungen, auch

personeller Art, erfolgen. Der gesamte Fachdienst kämpft mit chronischer Unterbesetzung durch einen hohen Krankenstand und insgesamt mit einer daraus resultierenden starken Überbelastungssituation.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Für den gesamten Berichtszeitraum hat es im Fachdienst Kommunale Ordnung Steigerungen bei den Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren gegeben. Diese kommen zum Teil durch die Änderungen der Sondernutzungsgebührensatzung (höhere Gebühren) und zum Teil aus gestiegenen Sondernutzungsanträgen zustande. Es ist abzusehen, dass sich in 2019 die Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren auf diesem Niveau einpegeln werden.

Fachdienst Verkehrsorganisation

Die Fallzahlen bei den stationären Geschwindigkeitskontrollen sind stark zurückgegangen. Gegenüber dem Jahr 2017 beträgt der Rückgang der Fallzahlen 7,3%. Dies ist zurückzuführen auf die gute Ortskenntnis der Verkehrsteilnehmer, aber auch weiter entwickelte technische Hilfsmittel (Radarwarner, automatische Schilderererkennung usw.) in der Fahrzeugflotte. Auch die stets hohe Präsenz der Geschwindigkeitskontrollen im Straßennetz als auch bei den Verkehrssendern führt dazu, dass Verkehrsteilnehmer ihr Geschwindigkeitsverhalten intensiver kontrollieren. Die Fallzahlen bei mobilen Geschwindigkeitsmessungen sind ebenfalls zurückgegangen. Der Rückgang beträgt 3,4% und ist auf den hohen Krankenstand und witterungsbedingte Einschränkungen zurückzuführen. Geschwindigkeitsbedingte Verkehrsunfälle sind im Jahr 2018 um 2% angestiegen. Zu empfehlen ist daher, zur Unfallvorbeugung möglichst flexibel zu kontrollieren.

Im Arbeitsfeld Überwachung des ruhenden Verkehrs gingen die Fallzahlen festgestellter Ordnungswidrigkeiten um 2,1% gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Einarbeitung zweier neuer Mitarbeiter reduzierte die Kontrollleistung. Hinzu kamen teilweise extreme Witterungsbedingungen und ein hoher Krankenstand, die eine Reduzierung der Kontrollzeiten zur Folge hatten. Zusätzlich musste ein Beschäftigter eine mehrmonatige Vertretung in der Poststelle der Stadtverwaltung übernehmen, damit diese wichtige Querschnittsaufgabe zuverlässig erfüllt werden konnte. Zusätzliche Aufgaben der Kontrolleure bei der Absicherung von Fahrverboten bei Fußballveranstaltungen und anderen städtischen Kulturveranstaltungen führten zu einer weiteren Reduzierung der Kontrollleistung.

Im 1. Quartal 2019 soll der FD Verkehrsorganisation aufgelöst werden. Das neue Team Verkehrsorganisation wechselt in das Dezernat 3 und das Team Verkehrsüberwachung wird in den FD Kommunale Ordnung aufgenommen. Ziel dabei ist es, eine kohärentere Ausrichtung der Verkehrspolitik unter Federführung des Dezernates 3 zu erwirken sowie eine gute Integration des Teams der Verkehrsüberwachung in das Ordnungsamt des Dezernates 2.

Fachdienst Feuerwehr

Auch im 4. Quartal konnte bei Brandeinsätzen nur ein Wert von ca. 80% im Erreichungsgrad der Hilfsfrist unter Berücksichtigung der Einsatzstärke erreicht werden. Die Überschreitung der Hilfsfrist liegt in der Regel bei 1 bis 3 Minuten, hauptsächlich im Ausrückebereich Süd. In diesem Bereich der Südwestwache sind zur Zeit nur 7 Einsatzkräfte stationiert. Der Erreichungsgrad ohne Betrachtung der Funktionsstärke liegt regelmäßig zwischen 92 und 98%. Die geplanten Einnahmen für das Jahr 2018 wurden erreicht und das Ziel übererfüllt. Der Rückstand in der Abrechnung von ca. 3 Monaten konnte nicht weiter aufgeholt werden. Die Kooperation mit der Stadt Gera zur Bildung eines Leitstellenverbundes läuft auf der Fachebene planmäßig. Die mögliche Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt wird auf politischer Ebene weiter diskutiert. Ein Zeitplan liegt momentan noch nicht vor. Die Gespräche auf Fachebene verlaufen durchweg positiv. Die Vorbereitungen zur Gestaltung des ersten Grundlehrganges 2019 für die Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst in der Berufsfeuerwehr Jena werden weitergeführt. Der Lehrgang ist für das Jahr 2019 mit 18 Plätzen ausgebucht.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen waren auch im 4. Quartal keine Änderungen zu verzeichnen. Die Auswirkungen des jeweils letzten beitragsfreien Kita-Jahres und der Erweiterung der Kita-Kapazität in Jena bedürfen der weiteren Beobachtung und die Erträge bei den Hortgebühren haben das geplante Soll überstiegen. Das Team Bürgerservice hatte zu Semesterbeginn ein erhöhtes Besucheraufkommen aufgrund von Wohnsitzanmeldungen, insbesondere von ausländischen Studierenden, zu verzeichnen, so dass am Jahresende mit einer Erhöhung der Einwohnerzahl zu rechnen ist.

Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Jena ist offenbar nach wie vor ein attraktiver Studien-, Forschungs-, Arbeits- und Wohnort. Die Zahl in Jena lebender Personen ausländischer Staatsangehörigkeit stieg weiter, am Jahresende 2018 waren 10.862 Ausländerinnen und Ausländer behördlich registriert.

Der erhebliche Mehraufwand im Hochschulbereich wegen der 2016 ins Aufenthaltsgesetz eingeführten Trennung der Aufenthaltsrechte für Studium und Studienvorbereitung hat sich verstetigt. In Verbindung mit der zunehmenden Erwartung an schnellstmögliche Erledigung aller Anliegen gerät die Ausländerbehörde deutlich an

ihre Leistungsgrenzen.

Die Zusammenarbeit mit dem Standesamt insbesondere in den Bereichen Einbürgerung und Geburtsbeurkundung bei ausländischen Eltern verbessert sich ständig. Die Zusammenfassung von Standesamt und Ausländerbehörde in einem Fachdienst wird damit noch nachträglich als sinnvoll bestätigt.

Das Team Standesamt konstatiert zum 4. Quartal 470 Eheschließungen und einen relativen Gleichstand bzw. einen leichten Anstieg der in Jena beurkundeten Geburten. Insgesamt wurden 1.600 Kinder geboren (von 913 in Jena gemeldeten Müttern und 687 außerhalb Jenas gemeldeten Müttern). Dem gegenüber stehen 1.827 Sterbefälle. In 2018 wurden 80 Einbürgerungen vorgenommen. Auffällig war hier eine erhöhte Anzahl britischer Staatsbürger. Tendenziell war auch 2018 ein verstärkter Anstieg an Kirchenaustritten zu verzeichnen.

Viel Zeit wird im Standesamt für Beratungsgespräche gebunden. Die Gründe dafür sind vielfältig, so z.B. die Beratung für Geflüchtete, die Ehegattennachzug wünschen und deren Heiratsdokumente auf die Wirksamkeit für den deutschen Rechtsbereich geprüft werden sollen. Ebenso bestand Beratungsbedarf hinsichtlich der Frage, inwieweit Eheschließungen möglich sind, obwohl weder gültige Pässe oder Urkunden vorliegen. Die Beratung suchten auch binationale Paare, die aus Vereinfachungsgründen im Ausland heiraten und dann zeitnah eine Nachbeurkundung in die deutschen Register wünschen.

CHANCEN UND RISIKEN

Das Querschnittsthema Digitalisierung birgt für die Stadt Jena und ihre Verwaltung zahlreiche Entwicklungschancen. Nach Konstitution einer verwaltungsinternen AG Digitalisierung wird nun am Entwurf einer kohärenten Digitalisierungsstrategie gearbeitet. Zudem bereitet die Stadt eine Bewerbung als „5G-Modellregion“ beim BMVI in Kooperation mit ihren Eigenbetrieben, den Stadtwerken und dem Saale-Holzland-Kreis vor. Eine flächendeckende Ausleuchtung mit dem neuen Mobilfunkstandard 5G hätte für die Sektoren Industrie, Wirtschaft und Bildung maximales Entwicklungspotential und würde der Stadt Jena zu einer Vorreiterrolle verhelfen. Das Thüringer Wirtschaftsministerium präferiert den High-Tech-Standort Jena und hat Unterstützung für die Bewerbung Jenas zugesagt.

Im Bereich der Feuerwehr konnte insbesondere durch die Aktualisierung der Kostenersatz- und Gebührensatzung (C16) Ende 2017 und der Entgeltregelung (C17) Anfang 2018 der Zuschussbedarf des Fachdienstes Feuerwehr aus dem städtischen Haushalt gesenkt werden. Die im vergangenen Jahr beschaffte Atemschutzübungsanlage wird derzeit sowohl von den eigenen Feuerwehrleuten, als auch von Kameradinnen und Kameraden aus dem Saale-Holzland-Kreis sehr gut angenommen. Durch die Refinanzierung über die Entgeltregelung C17 bieten sich auch hier sehr gute Chancen für perspektivische Entwicklungen.

Für den FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht sind zudem zahlreiche erhebliche Änderungen rechtlicher Vorschriften eine ständige Herausforderung. Das in Aussicht stehende Fachkräfteeinwanderungsgesetz und das geplante Gesetz zur Entfristung des Integrationsgesetzes sind nur zwei Beispiele, die den Ausländerbehörden neue, zusätzliche Aufgaben zuordnen werden. Es wird ernstlich zu klären sein, wie diese Herausforderungen zu bewältigen sind.

In der politischen Umsetzung und Ausgestaltung der „Strategie für Wachstum und Investitionen“ zeichnen sich sowohl Chancen als auch Risiken ab. Hier liegt es im Verantwortungsbereich der politischen Mandatsträger, wie sie in der Gremienarbeit Beschlüsse fassen, die sich in die Gesamtlogik der Strategie einfügen und dieser nicht zuwiderlaufen. Mit Blick auf die Risiken lässt sich abschließend festhalten, dass auch im Dezernat 2 ein Fachkräftemangel in allen Fachdiensten besteht.

Benjamin Koppe
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2018

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	AO 2018	VAO 2018	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	387	227	15	171	-56
03 Erträge der sozialen Sicherung	1	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.693	4.394	4.839	4.829	435
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	208	149	164	159	11
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.264	4.869	5.212	5.145	276
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.993	3.166	2.978	2.767	-399
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	16	3	11	11	8
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.078	5.183	0	5.183	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	18.639	17.989	13.218	18.265	276
01 Personalaufwendungen SN	19.213	20.062	20.037	19.993	-69
02 Personalaufwendungen - ohne SN	86	149	122	122	-27
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.346	5.246	5.370	5.373	127
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	747	721	0	721	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.239	1.989	2.230	2.230	242
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	145	73	45	45	-28
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.130	5.367	5.084	5.112	-255
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	5	14	14	9
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.516	7.503	80	7.583	80
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	40.423	41.115	32.982	41.193	78
Gesamtsaldo	-21.784	-23.126	-19.763	-22.928	197

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2018

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-989
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	307
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	614
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-69



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2018 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Abweichung zum Gesamtsoll
T2002150	Team Haushalt Dezernat 2 Herr Pietsch		10	0	-1	28	29
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung Herr Berger	AW.01: Minderaufwand 96 T€ für Personalkosten SN 1 AW.09: Minderaufwand 95 T€ für Sachverständige und Gutachten, 83 T€ für IT-Weiterbildungen Kernverwaltung sowie 75 T€ nicht in Anspruch genommene Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	-724	-948	-1.158	-823	335
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-33	-10	-88	-8	80
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret		34	0	-68	12	80
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Arndt		-2.762	-2.813	-2.843	-2.778	65
T2042530	FD Verkehrsorganisation Herr Apelt	ER.09: Minderertrag 564 T€ aus Bußgeldern ruhender Verkehr (- 151 T€) und fließender Verkehr (- 413 T€) AW.01: Mehraufwand 56 T€ für Personalkosten SN 1 AW.04: Minderaufwand 55 T€ an Geräteanbieter stationärer Blitzer aufgrund geringerer Fallzahlen	-642	-554	-554	-1.100	-546
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.04: Mehrertrag 29 T€ Benutzungsgebühren lt. Satzung, Steigerung aufgrund der Gebührenerhöhung ER.06: Mehrertrag 181 T€ aus Kostenerstattungen, darunter Erstattungen vorder Kostenträger für den Rettungsdienst (+ 84 T€), Erstattungen der Eigenbetriebe infolge der Erhöhung der Benutzungsgebühren und -entgelte (+ 60 T€) sowie Erstattungen von Kosten der Leistelle durch WE und SHK (+ 27 T€) AW.01: Mehraufwand 179 T€ für Personalkosten SN 1 AW.04: Minderaufwand 50 T€ für Einsatzkosten in Katastrophenfällen AW.04: Minderaufwand 101 T€ für Materialien Hochwasserschutz sowie Erstausrüstung Wasserwehr aufgrund zeitlicher Verschiebung ins Jahr 2019 AW.09: Minderaufwand 164 T€ für Mieten (Gebäude, Möbel, Technik) an den Eigenbetrieb KIJ	-12.487	-13.001	-13.260	-12.893	367

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Abweichung zum Gesamtsoll
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 131 T€ für Personalkosten SN 1 AW.09: Minderaufwand 118 T€ für Aufwendungen an Bundesdruckerei sowie 55 T€ Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr	-2.483	-3.029	-3.042	-2.674	368
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld Herr Schroth	ER.04: Mehrertrag 108 T€ aus Hortgebühren (Sachkostenanteil) AW.01: Minderaufwand 39 T€ für Personalkosten SN 1 AW.08: Minderaufwand 28 T€ für Mittagsverpflegung und Kitagebührenerstattung aufgrund geringerer Fallzahlen	-761	-946	-1.006	-815	191
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek		-1.937	-1.825	-1.873	-1.876	-3
Summe Dezernat 2			-21.784	-23.126	-23.893	-22.928	964
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-767
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							197

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

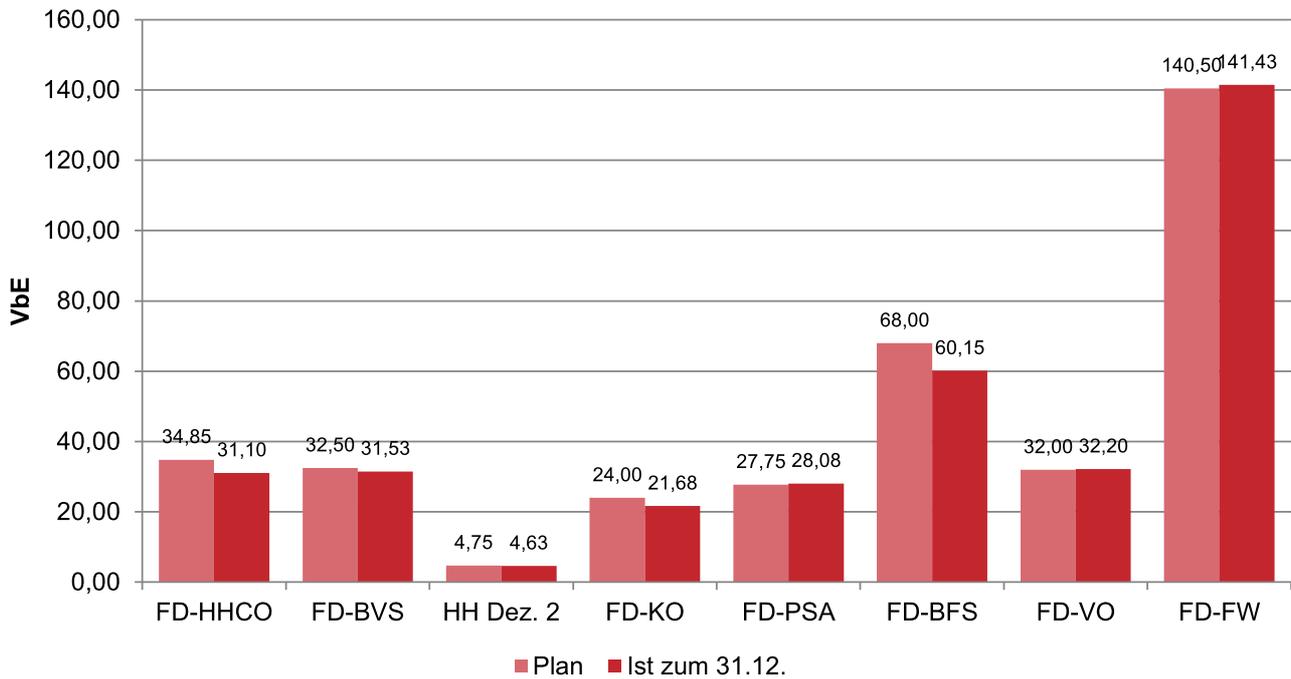
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

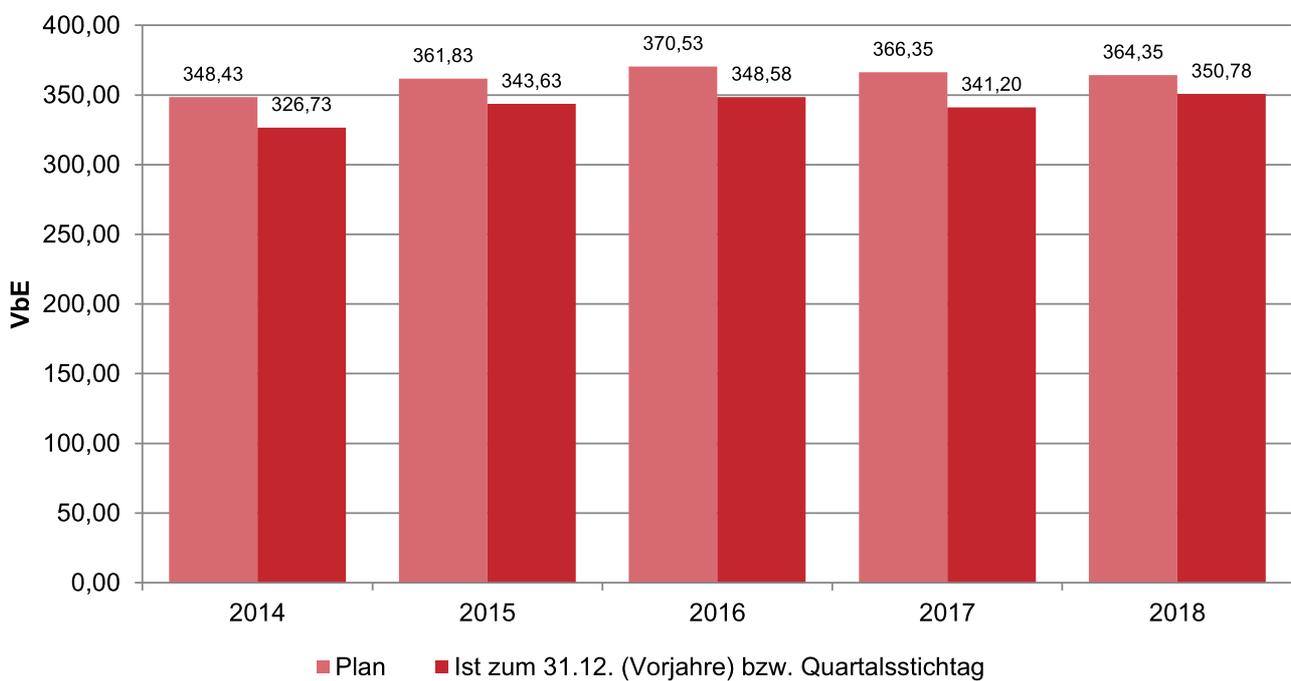
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.12.2018 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2018	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2032510	FD Kommunale Ordnung					
1221	Sicherheit und Ordnung (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12210020 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✓
		12210030 Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	48	56	16,67 % ✓
		12210100 Anzahl der Sondernutzungsanträge gesamt	1.210	1.210	1.581	30,66 % ✗
		12210110 Anzahl der Vorgänge ZEVD gesamt	6.950	6.950	6.074	-12,60 % ●
1222	Gewerbe (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12220110 Saldo An-/Abmeldungen	-100	-100	-92	8,00 ✓
		12220120 Anzahl der aktiven Gewerbebetriebe	6.700	6.700	6.555	-2,16 % ●
T2042530	FD Verkehrsorganisation					
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12310010 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	85,94	0,94 ✓
		12310020 Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	95	95	97,97	2,97 ✓
		12310030 Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	-1,7	0,30 ●
		12310040 durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	30,4	0,40 ✓
1234	Verkehrsüberwachung (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12340021 Anteil der im WS-/Gerichtsverfahren bestätigten Entscheidungen in %	95	95	99,94	4,94 ✓
		12340110 Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	95.000	95.000	80.084	-15,70 % ✗
		12340120 Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	40.000	40.000	37.830	-5,43 % ●
T2052540	FD Feuerwehr					
1261	Brandschutz (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12610010 Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	80,7	-9,30 ✗
1271	Rettungsdienst (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96,1	1,10 ✓
1272	Leitstelle (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.300	60.300	60.151	-0,25 % ✓
T2062610	FD Bürger- und Familienservice					
1225	Einwohnerwesen (P)					
		operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen				
		12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	2,5	2,5	1,31	-1,19 ✓
		12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,75	-8,25 ✓
		12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	18	18	9,75	-8,25 ✓
		12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	2	2	1,28	-0,72 ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2018	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	12250042 Anzahl der Umfrageteilnehmer	600	600	822	37,00 % ✓
1232	Fahrerlaubnisse (P)	operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen			
	12320010 Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,22	-0,28 ✓
	12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
	12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	1	-2,00 ✓
	12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	16	16	16,44	0,44 ✓
1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)	operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen			
	12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0		1,33	1,33 ✗
	12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,75	-8,25 ✓
	12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	18	18	16,75	-1,25 ✓
	12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	2	2	1,28	-0,72 ✓
	12330042 Anzahl der Umfrageteilnehmer	600	600	822	37,00 % ✓
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld				
3512	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)	operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen			
	35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	60	-20,00 ✗
	35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	34,27	9,27 ✗
	35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgedgesetzes durch das BVE)	90	90	89,23	-0,77 ✓
	35120032 Anzahl der Anträge - Bundeselterngeld	1.800	1.800	1.894	5,22 % ✓
3653	Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)	operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen			
	36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	84,21	-5,79 ✗
	36530100 Anzahl der Bescheide	8.500	8.500	9.908	16,56 % ●
3654	Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)	operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen			
	36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	83,33	-6,67 ✗
	36540100 Anzahl der Bescheide	5.000	5.000	4.336	-13,28 % ●
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht				
1224	Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)	operative Produktziele siehe Übersicht über die Produktziele und -kennzahlen			
	12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,8	1,8	1,22	-0,58 ✓
	12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	1,57	1,57	0,46	-1,11 ✓
	12240024 Anzahl ausgehändigter eAT sowie Reiseausweise	3.500	3.500	4.559	30,26 % ✗
	12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	8.500	8.500	10.862	27,79 % ●

Erläuterungen

Produkt 1233 - Kennzahl 12330010:

Aufgrund eines Fehlers im Verfahren auch verursacht durch Unstimmigkeiten beim Kraftfahrt-Bundesamt bzgl. der Erfassung des WLTP-/NEFZ-Wertes sind in Größenordnungen Nacherfassungen über die Korrekturfunktion erforderlich gewesen.

Produkt 3512 - Kennzahlen 35120010 und 35120020:

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle im Familienservice ergaben sich ein enormer Bearbeitungsstau sowie eine erhöhte Zahl an Bearbeitungsfehlern, die sich negativ auf die Widerspruchsquote sowie Bearbeitungsdauer auswirkten.